

A26: Dammhausen wird "überfahren"



Mehr Verkehr bedeutet auch mehr Raser: Eltern haben Angst um ihre Kinder, die auf dem Weg zum Schulbus die Straße überqueren müssen (Foto: Landkreis Stade/Christian Schmidt)

Verkehrszählung nach A26-Öffnung: Immer mehr Autos und Lkws

tk. Dammhausen. Überrascht sind die Bürger in Dammhausen von diesen Zahlen nicht: Sie müssen nur morgens und abends zur Hauptverkehrszeit vor die Tür treten, um zu sehen, dass der Verkehr auf der Dammhauser Straße seit der Komplettöffnung der A26 drastisch zugenommen hat. Über die Ergebnisse einer Verkehrszählung informiert die Bürgerinitiative (BI) Dammhausen während einer Einwohnerversammlung am Mittwoch, 17. Februar, um 19 Uhr im "Gasthaus Lemmermann".

Drei Mal hat der Landkreis Stade im vergangenen Jahr eine Verkehrszählung durchgeführt. Die erste Zählung im Januar nach der Teilöffnung der A26, die zweite im Sommer und die dritte im Oktober. Da war die Autobahn komplett offen.

Im Januar sind in einer Woche 47.440 Autos, Lkw und Busse durch Dammhausen gefahren. Im September waren es schon 55.000 und im Dezember schließlich 65.500.

Was besonders ärgerlich ist: An die Gewichtsbeschränkung von 3,5 Tonnen halten sich nur wenige Lkw-Fahrer. Im Tagesdurchschnitt fahren zurzeit 71 Laster durch den Ortsteil. Darunter auch "große Geschosse".

Während der Einwohnerversammlung wird nicht nur die Verkehrszählung vorgestellt. Ein Thema wird auch sein, ob die BI und ihr Anwalt Rüdiger Nebelsiek gegen die Komplettöffnung der A26 klagen (das WOCHENBLATT berichtete). Denn: Der Fall, dass die Autobahn offen ist, ohne dass sie bis Neu Wulmstorf durchgehend fertig ist, war im Planfeststellungsbeschluss gar nicht vorgesehen.